



FRAKTIONEN DES REGIONALRATES DÜSSELDORF

CDU-Fraktion und FDP-Fraktion im Regionalrat Düsseldorf

An den
Vorsitzenden des Regionalrat Düsseldorf
Herrn Landrat
Hans-Jürgen Petrauschke

28. September 2017

Antrag zu Top 7 – Konverter BSAB Kaarst der 70. Sitzung des Regionalrats am 28.9.2017

Sehr geehrter Herr Petrauschke,

der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss hat in seiner Sitzung vom 27.09.2017 auf Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP, Grünen, UWG/Die Aktive und Linken mit großer Mehrheit den nachfolgenden Dringlichkeitsantrag beschlossen:

„Dringlichkeitsantrag für den Kreistag am 27.09.2017 zum Thema Konverter-Standort im Rhein-Kreis Neuss

Dringlichkeitsantrag

Fraktionsübergreifend hat sich der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss in den letzten Jahren dafür ausgesprochen, dass für den Fall eines Konverter-Baus im Kreisgebiet die Suche nach einem geeigneten Standort transparent, rechtsstaatlich und unter Beteiligung der kommunalen Gebietskörperschaften und betroffenen Bürgerinnen und Bürger erfolgen soll.

Für diese Standortsuche ist ausschließlich der zukünftige Netzbetreiber Amprion zuständig. Es liegt im Verantwortungsbereich der Bundesnetzagentur, das Unternehmen als obere Bundesbehörde dabei zu unterstützen.

Nachdem in der jüngsten Vergangenheit divergierende Positionen seitens unterschiedlicher Akteure öffentlich artikuliert wurden, beschließt der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion in der Konverter-Frage folgende Punkte:

1. Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss fordert ein transparentes und rechtsstaatliches Verfahren bei der Suche nach einem geeigneten Konverter-Standort, bei dem deutlich erkennbar ist, nach welchen Kriterien Entscheidungen getroffen werden und bei dem alle in Betracht kommenden Standortvarianten ergebnisoffen geprüft werden. Dies betrifft vor allem das Kriterium des Abstandes zur geschlossenen Wohnbebauung.
2. Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss fordert das Unternehmen Amprion als Netzbetreiber auf, nach einem erneuten, alle potentiellen Standorte bewertenden unabhängigen Gutachten zu verdeutlichen, wo sie den Konverter bauen und wann und in welcher Form den entsprechenden Antrag bei der Bundesnetzagentur stellen wollen. Dabei ist ebenfalls die Frage zu klären, ob die Notwendigkeit eines Converters überhaupt noch zwingend erforderlich ist und wie die Gefahren aus Emissionen wie Lärm und Strahlen sich auswirken.
3. Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss unterstützt die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, die beim Bau von Stromtrassen in sensiblen Gebieten auch im gesamten Kreisgebiet die Erdverkabelung fordern.
4. Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss vertritt die Interessen aller Menschen aller acht Kommunen im Kreisgebiet. Daher beteiligt sich der Rhein-Kreis Neuss nicht an Spekulationen und unsachlich geführten Diskussionen, die mögliche Standorte innerhalb des Kreises gegeneinander ausspielen sollen und damit letztlich die Kreisgemeinschaft insgesamt negativ belasten.
5. Der Kreistag des Rhein-Kreises Neuss spricht sich für die kurzfristige Einrichtung eines Runden Tisches als Moderationsinstrument unter der Leitung des Landrates in der Konverter-Frage aus. Dieses Gremium dient nicht der Standortfindung, sondern soll dem Unternehmen Amprion und der Bundesnetzagentur die Möglichkeit geben, das weitere Vorgehen zu erörtern und dieses mit Vertreter*innen von Politik und Verwaltung zu diskutieren. Wünschenswert wäre ebenfalls auch Vertreter*innen aller Bürgerinitiativen im Kreisgebiet zu beteiligen. Ein solcher Prozess könnte durch das NRW-Wirtschafts-Ministerium moderiert werden.“

Die Fraktionen von CDU und FDP/FW im Regionalrat Düsseldorf beantragen wie folgt zu entscheiden:

Der Regionalrat macht sich den Beschluss des Kreistages und die Begründung des dem Beschluss zugrunde liegenden Antrags zu Eigen und beschließt in Fortsetzung seiner bisherigen Beschlüsse in der Konverter-Frage folgende Punkte:

1. Der Regionalrat Düsseldorf fordert ein transparentes und rechtsstaatliches Verfahren bei der Suche nach einem geeigneten Konverter-Standort, bei dem deutlich erkennbar ist, nach welchen Kriterien Entscheidungen getroffen werden und bei dem alle in Betracht kommenden Standortvarianten ergebnisoffen geprüft werden. Dies betrifft vor allem das Kriterium des Abstandes zur geschlossenen Wohnbebauung.
2. Der Regionalrat Düsseldorf fordert das Unternehmen Amprion als Netzbetreiber auf, nach einem erneuten, alle potentiellen Standorte bewertenden unabhängigen Gutachten zu verdeutlichen, wo sie den Konverter bauen und wann und in welcher Form den entsprechenden Antrag bei der Bundesnetzagentur stellen wollen. Dabei ist ebenfalls die Frage zu klären, ob die Notwendigkeit eines Converters überhaupt noch zwingend erforderlich ist und wie die Gefahren aus Emissionen wie Lärm und Strahlen sich auswirken.

3. Der Regionalrat Düsseldorf unterstützt die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, die beim Bau von Stromtrassen in sensiblen Gebieten auch im gesamten Kreisgebiet die Erdverkabelung fordern.

4. Der Regionalrat Düsseldorf vertritt die Interessen aller in seinem Zuständigkeitsbereich. Daher beteiligt sich Regionalrat Düsseldorf nicht an Spekulationen und unsachlich geführten Diskussionen, die mögliche Standorte innerhalb des Kreises gegeneinander ausspielen sollen und damit letztlich insgesamt negativ belasten.

5. Der Regionalrat Düsseldorf spricht sich für die kurzfristige Einrichtung eines Runden Tisches als Moderationsinstrument unter der Leitung des Landrates des Rhein-Kreises Neuss in der Konverter-Frage aus. Dieses Gremium dient nicht der Standortfindung, sondern soll dem Unternehmen Amprion und der Bundesnetzagentur die Möglichkeit geben, das weitere Vorgehen zu erörtern und dieses mit Vertreter*innen von Politik und Verwaltung zu diskutieren. Wünschenswert wäre ebenfalls auch Vertreter*innen aller Bürgerinitiativen im Kreisgebiet zu beteiligen. Ein solcher Prozess könnte durch das NRW-Wirtschafts-Ministerium moderiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Brügge
Geschäftsführer
der CDU-Fraktion

gez.
Jörn Suika
Geschäftsführer
der FDP-Fraktion